



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.



DOKUMENTATION DER BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG WILLY-BRANDT-PARK NORDERSTEDT

ORT:

Norderstedt

DATUM:

21.09.2019 von 13.00-16.30 Uhr

AUFTRAGGEBER:

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

MODERATION:

Planung & Moderation
Tornberg 22
22337 Hamburg

INHALT

1. Vorwort	4
2. Überblick über den Partizipationsprozess	5
2.1 Weitere Schritte im Planungsprozess zur Umgestaltung des Willy-Brandt-Parks	5
3. Ablauf der Beteiligungsveranstaltung	6
4. Arbeitsergebnisse der einzelnen Themenstationen und der Online-beteiligung	8
4.1 Station 1: Grün, Bäume, Biodiversität	8
4.2 Station 2: Erläuterung des Planungsstandes	9
4.3 Station 3: „Bestandsaufnahme: was soll bleiben? was kann weg?“	13
4.4 Station 4: Ideen und Wünsche	14
4.5 Station 5: Ideen-Café	18
5. Ableitung von Planungs-Leitlinien und Fazit	19
Anhang 1: Ergebnisplakate	21

1. VORWORT

ALLES WIRD NEU

Städte verändern sich. In Norderstedt, einer wachsenden und modern ausgerichteten Stadt, wird dies an vielen Stellen deutlich sichtbar, etwa am Nordport oder dem Garstedter Dreieck. Das ist auch gut. Denn es zeigt, dass diese Stadt lebendig ist, sich weiterentwickelt, mit der Zeit geht. Ein Wille zum Wandel eröffnet und sichert Chancen für die Zukunft. Er erfordert auch, dass sich die Stadt bei ihrer Entwicklung den Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger beständig und behutsam anpassen muss. Und das machen wir.

Der Willy-Brandt-Park ist seit Jahrzehnten das grüne Herz Garstedts. Er ist der zentrale Naherholungsraum für tausende Menschen, die in Garstedt leben und arbeiten und auch für jene, die hier einkaufen und verweilen: für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene. Dieses grüne Herz wird dank des Engagements unserer Bürgerinnen und Bürger nun neu erfunden: Modern, attraktiv, inspirierend, ökologisch wertvoll und ganz bürgernah.

Für die Umgestaltung des Parks beschreiten wir neue Wege. Wir haben neue kommunikative Formen, wie gemeinsame Workshops und Online-Beteiligungen veranstaltet, damit alle Interessierten am Gestaltungsprozess teilnehmen können. Die Erfahrung war für uns als Stadt inspirierend und lehrreich. Und so erfinden wir nun den Willy-Brandt-Park gemeinschaftlich, Hand in Hand, völlig neu.



Wir haben gefragt: Was kann weg und was soll neu geschaffen werden? Mehr als 130 Anregungen sind bei uns eingereicht worden. Das ist eine tolle Resonanz. Diese Bürger-Vorschläge sind von Experten geprüft worden – und viele Ideen werden im weiteren Prozess eine Rolle spielen. Alle Wünsche werden wir nicht realisieren können, denn der gezeigte Ideenreichtum ist größer als der Platz, den der Park bietet. Aber wir geben unser Bestes, um möglichst Vieles sinnvoll in den neuen Willy-Brandt-Park zu integrieren.

Soviel steht schon jetzt fest: Der Park soll ein naturnaher Erlebnisraum sein und ein Raum, in dem der Sport viel stärker als bisher eine Rolle spielt. Er soll attraktiv, ökologisch wertvoll, optisch ansprechend und sicher sein. Für unsere Objektplaner*innen ist das eine herausfordernde Aufgabe. Dieser stellen wir uns jedoch gerne.

Wie der neue Willy-Brandt-Park konkret aussieht, das wird sich im Jahr 2020 herauskristalisieren. Wir werden diesen Prozess weiterhin offen, transparent und bürgernah begleiten. Versprochen.

Ich freue mich schon jetzt auf den neuen Willy-Brandt-Park. Ich hoffe, Sie tun es auch.

Ihr Thomas Bosse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Bosse', written in a cursive style.

2. ÜBERBLICK ÜBER DEN PARTIZIPATIONSPROZESS

Mit der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung zum Willy-Brandt-Park am 21.09.2019 hat ein Planungsprozess begonnen, dessen Umsetzung mehrere Jahre beanspruchen wird. Die auf der Veranstaltung erzielten Ergebnisse bilden die Grundlage für den weiteren Prozess der Freiraumplanung.

Die Zustimmung der politischen Gremien der Stadt Nord erstreckt sich mit der Bewilligung der erforderlichen Haushaltsmittel vorausgesetzt, können diese Planungen im Jahre 2020 beginnen.

Der Planungsprozess wird durch die Bürger*innen Norderstedts begleitet. Dafür sind weitere Veranstaltungen zur Vorstellung des Konzeptes und zur Vertiefung einzelner Teilbereiche, wie z.B. der Kinderspielplätze, in Planung.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung ging es zum einen um die Information der Bürgerinnen und Bürger und zum anderen um die Abfrage von Ideen, Bedenken oder Anregungen zur geplanten Gesamtentwicklung des Parks.

Diese Ergebnisse der Auftaktveranstaltung, inklusive der darauffolgenden Online-Beteiligung, wurden in diesem Bericht zusammengefasst, bewertet und in Vorbereitung der Freiraumplanung zu Themenfeldern aggregiert.

2.1 WEITERE SCHRITTE IM PLANUNGSPROZESS ZUR UMGESTALTUNG DES WILLY-BRANDT-PARKS

Neben dem oben genannten Prozess der Freiraumplanung läuft das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Park. Diese planungsrechtliche Grundlage soll 2020 erstellt und zur Rechtskraft gebracht werden.

Die Stadt- und Freiraumplanung stimmt sich dabei mit den Belangen u.a. des Verkehrs (Kfz- und Radverkehr), der bereits im Park bestehenden und neuen Nutzungen (Tagesaufenthaltsstätte TAS, „Bildungshaus“, Schulsportanlagen),

dem Lärm-, Boden-, Baum- und Naturschutz ab und stellt Voruntersuchungen zur Bodenbeschaffenheit an.

In Abstimmung mit anderen Bau-Zeitplänen, z.B. zum „Bildungshaus“ sind ab 2021 zunächst die Herstellung neuer Spiel- und Sportplätze für den entfallenden Adenauer-Spielplatz vorgesehen, in den Folgejahren schließt dann die Gesamtparkgestaltung einschließlich des Umfeldes um das „Bildungshaus“ das Projekt ab.

3.

ABLAUF DER BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG

Frau Kerstin Zacher, Leiterin Fachbereich Natur und Landschaft der Stadt Norderstedt, heißt die ca. 130 Gäste willkommen und führt in das Thema ein. Danach stellt der Moderator, Herr Joachim Möller, den Ablauf der Veranstaltung vor. Die Veranstaltung wird in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil dient im Wesentlichen dazu, den Informationsbedarf der anwesenden Öffentlichkeit zu stillen.

Herr Bothe von der Stadt Norderstedt stellt diese Informationen den Anwesenden vor, damit alle Teilnehmer*innen von einer gleichen Informationsbasis in den zweiten Teil der Veranstaltung gehen können. Die Präsentation dazu ist im Kapitel 4.2. zu finden.

Im zweiten Teil sind alle Anwesenden aufgerufen, an fünf Themen-Stationen ihre Ideen, Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu diskutieren und zu Protokoll zu geben. Dies geschieht entlang von Moderationswänden zur Sammlung der Informationen und an Tischen zur Abfrage von Basisinformationen, wie Laufwegen im Park oder der Wohnorte der Anwesenden.



Die Stationen behandeln folgende Themen:

Station 1:

Grün, Bäume, Biodiversität + Abfrage der genutzten Verkehrsmittel, um zur Veranstaltung zu kommen

Betreuung: Frau Zacher

Station 2:

Stand der Planung + Abfrage Wohnorte

Betreuung: Herr Bothe

Station 3:

Bestandsaufnahme: Was kann weg? Was soll bleiben?

Betreuung: Frau Frenz/Frau Boedts

Station 4:

Bestandsaufnahme: Ideen und Wünsche + Abfrage Laufwege im Park

Betreuung: Herr Möller

Station 5:

Ideen-Café: Motto/Thema des Parks

Betreuung: Frau Albold

Die Stationen 1-4 sind so aufgebaut, dass alle Interessierten miteinander und mit den Stationsbetreuer*innen ins Gespräch kommen und ihre Anregungen, Ideen, Wünsche, Verbesse-

rungsvorschläge und Informationen selbst aufschreiben oder von den Betreuer*innen aufschreiben lassen.

Station 5 ist dagegen anders strukturiert. Hier hat immer nur eine Person Zugang und entwickelt in entspannter Atmosphäre zusammen mit Frau Albold eine Idee für ein Motto oder ein Thema, welches den Park charakterisieren soll.

Nach anfänglichen Bedenken zum Format der Veranstaltung, entwickelt sich ein reges und lebendiges Treiben an den Stationen. Angeregte und zum Teil leidenschaftlich geführte Diskussionen aus denen eine Vielzahl von Ideen und Wünsche entstehen, erfüllen den Raum. Pause und Stärkung wird an der Kaffee-Bar der Oberstufenschüler*innen der Willy-Brandt-Schule gesucht.

Nach einem etwa zweistündigen Austausch an den Stationen werden die Ergebnisse vor allen Anwesenden von den Betreuer*innen vorgestellt und aus dem Plenum heraus ergänzt.

Am Ende der lebhaften Veranstaltung dankt Frau Zacher für die intensive Zusammenarbeit und entlässt die Anwesenden in den Samstagabend.



4.

ARBEITSERGEBNISSE DER EINZELNEN THEMENSTATIONEN UND DER ONLINE-BETEILIGUNG

An den Stationen wurden Themen besprochen, die zum Teil zu Themenfeldern gehören, die von allgemeiner, grundlegender Bedeutung sind. Es handelt sich dabei zumeist um planungs- oder ordnungsrechtliche Aspekte. Diese werden im Anschluss an die Ergebnisse der Themenstationen gesondert dargestellt.

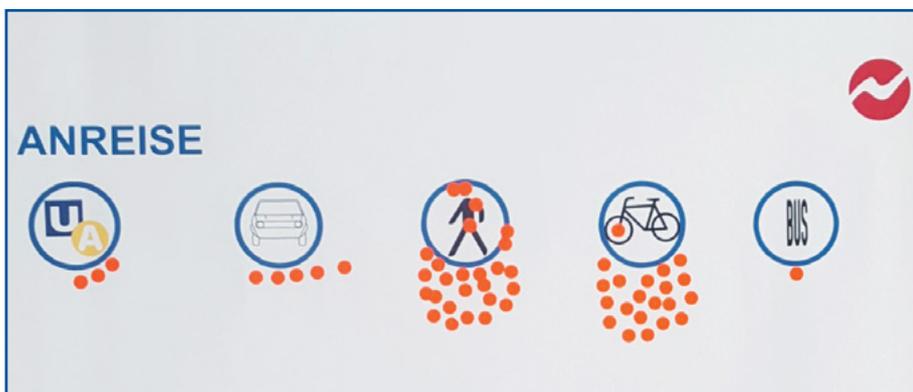
Im Nachlauf zur Veranstaltung gab es die Möglichkeit für zwei Wochen über die Webseite der Stadt Norderstedt online seine Anregungen, Wünsche und Ideen zum Planungsprozess beizusteuern. Die jeweiligen Fakten sind in diese Dokumentation integriert worden.

4.1

STATION 1: GRÜN, BÄUME, BIODIVERSITÄT

BETREUUNG: FRAU ZACHER – STADT NORDERSTEDT

Abfrage der genutzten Verkehrsmittel, um zur Veranstaltung zu kommen:



Klar erkennbar ist, dass ein Großteil der Teilnehmer*innen per Fahrrad oder zu Fuß zum Veranstaltungsort gekommen sind. Dies ist ein erster Hinweis darauf, dass vor allem Menschen, die in der Nähe des Parks leben, an der Veranstaltung teilgenommen haben.

Zum Stationsthema „Grün, Bäume und Biodiversität“ genannte Punkte:

In mehreren Statements ist klar benannt, dass der Park seinen offenen und weiten Charakter behalten soll. Dabei könnten Sichtachsen zu den Highlights entstehen. Besorgt sind viele

Leute, wie die „anderen“ Nutzungen in den Park integriert werden können, ohne dass der Charakter der Parks leidet. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um die geplanten Sportanlagen und Radwege.

Alle Großbäume sollen erhalten bleiben oder bei unbedingt nötiger Rodung ersetzt werden.

Die bisherigen Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität (z.B. Blumenwiesen) werden weitgehend positiv bewertet. Folgende Ergänzungen werden gewünscht:

- Pflanzung von Obstgehölzen (Streuobstwiese, Beerensträucher) mit Erläuterungsschildern.
- Einrichtung eines Naturlehrpfades inklusive Infostand

mit Pflanzung von Vogelnährgehölzen, Nahrungspflanzen für Raupen der heimischen Arten, Schmetterlingsgehölzen, Kräuterspirale und Insektenhotels (dabei Infos zu verschiedenen Insekten wie z.B. Wildbienen oder Raupen und ihre Nahrungspflanzen).

- Mehr Blühpflanzen für Insekten.

Resümee

Der Park wird von vielen Teilnehmer*innen in seiner Anmutung für gut befunden. Der offene, weite, grüne Charakter soll erhalten bleiben. Auch die Erhöhung der Strukturen für mehr Biodiversität wird positiv begleitet und eine Erweiterung dieses Themenfeldes im Park unterstützt. Die prägenden Bäume sollen auf jeden Fall erhalten bleiben.

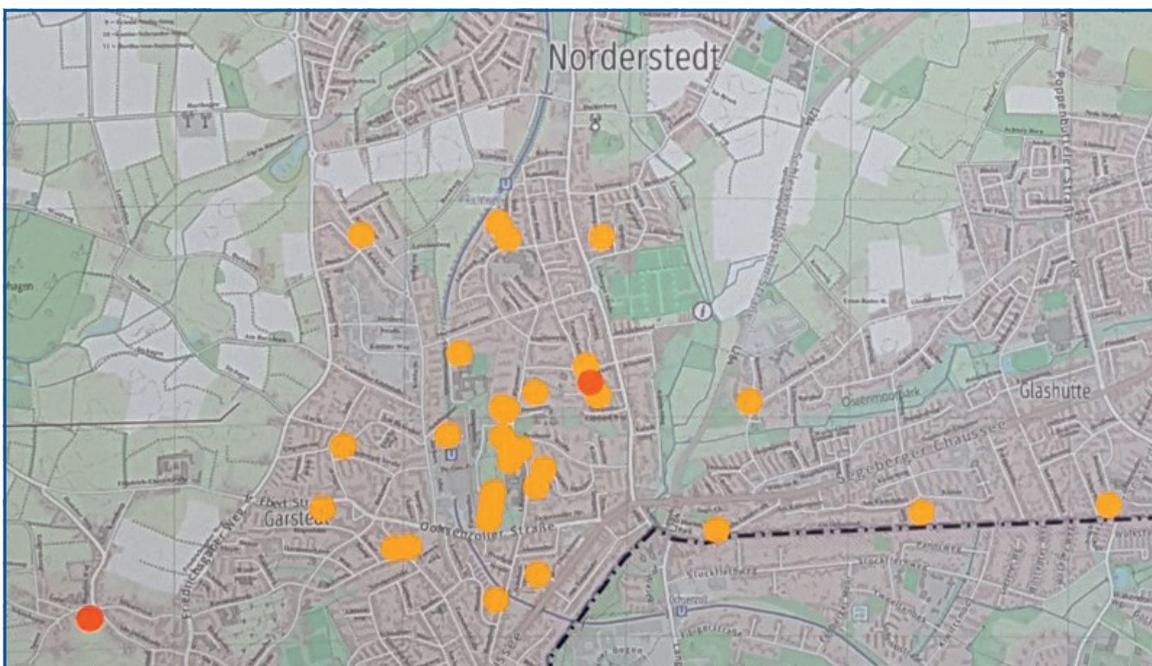
4.2

STATION 2: ERLÄUTERUNG DES PLANUNGSSTANDES BETREUUNG: HERR BOTHE – STADT NORDERSTEDT

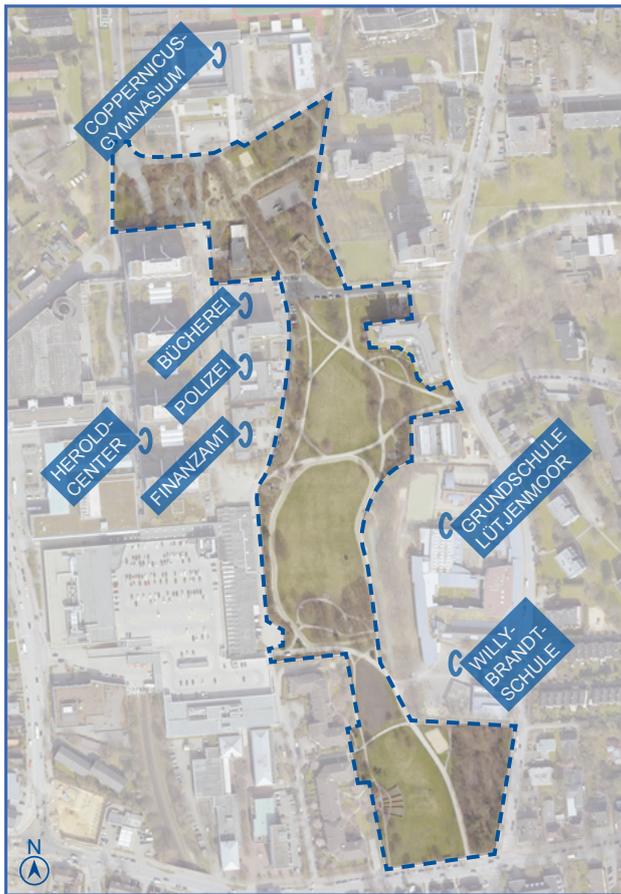
Herr Bothe stellte am Beginn der Veranstaltung die Rahmenbedingungen seitens der Stadt Norderstedt vor und erläutert diese im Detail an der Station 2.

An dieser Station wurden ebenfalls die Wohnorte der Teil-

nehmer*innen abgefragt. Deutlich wird auch hier ein Schwerpunkt im Ortsteil Garstedt. Einzelne Teilnehmer*innen haben auch einen weiteren Weg zur Veranstaltung in Kauf genommen (z.B. Glashütte).



Präsentation der Rahmenbedingungen:



BEARBEITUNGSGBIET

Das Bearbeitungsgebiet umfasst die Grünfläche des jetzigen Willy-Brandt-Parks einschließlich der nördlichen Flächen des Adenauerplatzes und des Adenauer-Spielplatzes bis zur Copernicusstraße. Die nördliche Erweiterung des Parks hat den Zweck, das zukünftige „Bildungshaus“ und sein Umfeld räumlich und gestalterisch in die Parklandschaft einzubinden.

GRUNDGEDANKEN

GRÜNER OFFENER PARK

BIODIVERSITÄT, BAUMERHALT

SPIEL-, SPORT- UND FREIZEITANGEBOTE

SEHEN UND GESEHEN WERDEN



Aus planungsrechtlichen Grundlagen (Flächennutzungsplan 2020, B-Plan 180, B-Plan 13), dem Kinderspielplatzbedarfsplan, der Baumschutzsatzung oder bestehenden politischen Beschlüssen („Bildungshaus“: B19/0126 in der Stadtvertretung am 02.04.2019 u.a., B-Plan-Verfahren 313 und Schulsportanlagen Willy-Brandt-Schule: B19/0259 im Ausschuss

Stadtentwicklung und Verkehr am 06.06.2019, Ausschuss Schule und Sport, TOP 13.1 am 04.09.2019 u.a.) sowie den vorhandenen Funktionen für Natur und Erholung ergeben sich einfache, erste Grundgedanken. Ob diese als Planungsgrundsätze Bestand haben, ist mit der Abfrage der Bürgerwünsche zu prüfen.

GRÜNES UMFELD

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
FNP 2020



7 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Donnerstag, 19. September 2019

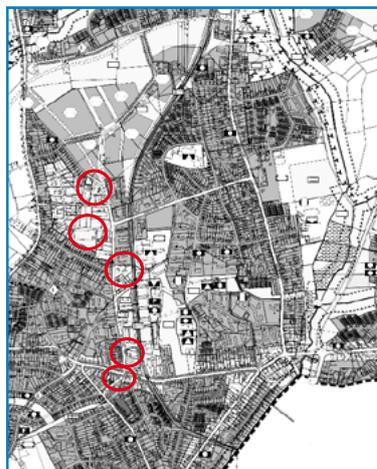
norderstedt.de

Die Bedeutung von Vegetationsflächen in Städten insbesondere für das Kleinklima, den Luftaustausch und Temperaturengleich ist hinlänglich bekannt. Anhand des Flächennutzungsplanes wird gezeigt, dass der Park die wichtigste

Grünfläche in Garstedt mit dieser Funktion darstellt. Darüber hinaus wird auf die Vernetzung mit anderen Grünzügen („Kaltluftschneisen“) hingewiesen.

WOHNUNGSBAU IM UMFELD

GARSTEDTER TOR
KÖSLINER TERRASSEN
SCHUMANNSTRAÙE
KABS
PLAMBECK CAMPUS



8 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Donnerstag, 19. September 2019

norderstedt.de

Die schon im Flächennutzungsplan gezeigte bauliche Dichte Garstedts wird anhand aktuell laufender Wohnungsbauprojekte weiter verstärkt. Mit dieser Entwicklung wird auch die Bevölkerungszahl in diesem Stadtteil steigen, was die Wich-

tigkeit einer ausgleichenden Grün- und Erholungsfläche für die Bürger herausstellt. Neben den Belangen der Natur ist der Park also in seiner Funktion auch als Erholungs-, Aufenthalts- und Freizeitfläche zu betrachten.

PLANUNGEN IM PARK

BILDUNGSHAUS

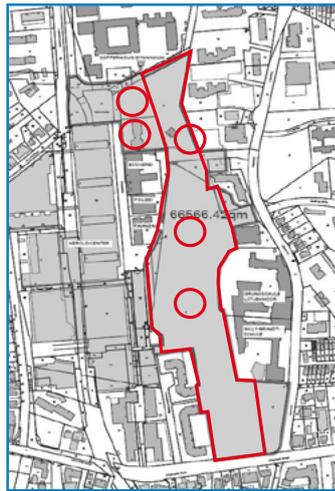
TAGESAUFENTHALTSSTÄTTE

SPIELPLÄTZE

SCHULSPORT WBS

WOHNUNGSBAU

REGENWASSER RETENTION



9 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Donnerstag, 19. September 2019

norderstedt.de

Neben den schon erwähnten Projekten „Bildungshaus“ und Schulsport gibt es weitere Aufgaben innerhalb des Willy-Brandt-Parks zu berücksichtigen. Dies sind u.a. die Verlegung der öffentlichen Spiel- und Sportangebote Adenauer-Spielplatz, der Neubau der Tagesaufenthaltsstätte TAS sowie geplanter Wohnungsbau am jetzigen Standort der Stadtbücherei.

Für die Grünfläche des Parks ist bereits in älteren B-Plänen eine Funktion zur Regenwasserrückhaltung vorgesehen, die baulich bisher nicht umgesetzt wurde. Mit der schon erläuterten Verdichtung des Garstedter Zentrums wird diese Funktion zur Entlastung der Regenwasserkanalisation immer wichtiger. Entsprechend soll die Integration von Regenwasser-Retentionsflächen in der Parkplanung geprüft werden.

PROJEKTVERLAUF

21.09.2019 BÜRGERBETEILIGUNG

NOVEMBER 2019 ERGEBNISSE IN DEN POLITISCHEN GREMIEN

MAI 2020 FREIGABE HAUSHALTSMITTEL 2020/21
BEGINN FREIRAUMPLANUNG
ABSCHLUSS B-PLAN-VERFAHREN
WORKSHOPS: SPIEL UND SPORT

2021-23 REALISIERUNG



10 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Donnerstag, 19. September 2019

norderstedt.de

Als Anhaltspunkt für die zeitliche Abfolge der Planung wird ein möglicher Projektverlauf erläutert. Aufgrund der Abhängigkeit zum B-Plan-Verfahren 313, dem Großprojekt „Bildungshaus“ aber auch zu den geplanten Bautätigkeiten TAS

und Grundschule Lütjenmoor lassen sich derzeit noch keine näheren Angaben machen.

Resümee

Viele Teilnehmer*innen haben die Gelegenheit genutzt, mit Herrn Bothe die anstehenden Planungen seitens der Stadt zu diskutieren. Die vorgestellten Grundgedanken, die Bedeutung der Parkflächen für Natur und Freizeitnutzung sowie die bereits geplanten Themen wurden dabei grundsätzlich positiv gesehen.

Die Grenzen des Bearbeitungsgebietes wurden nicht in Frage gestellt. Allerdings wurden auch benachbarte Themen wie die Umnutzung der Grundschule Lütjenmoor oder Belange der KiTa Shalom besprochen.

Für konkrete Kritik oder Anregungen wurde auf die weiteren Stationen verwiesen.

4.3

STATION 3: „BESTANDSAUFNAHME: WAS SOLL BLEIBEN? WAS KANN WEG?“

BETREUUNG: FRAU FRANZ/FRAU BOEDTS

Zum Stationsthema genannte Punkte:

[Was soll bleiben? Was kann weg?](#)

Zu beiden Fragen genannte Punkte werden gegenübergestellt.

Ausstattung des Parks:

- Wildblumenwiese (13 Nennungen) - 1 Nennung unter: Was soll weg?
- Grüne Wiese und Bäume (10 Nennungen)
- Bänke (11 Nennungen) – 1 Nennung unter: Was soll weg? (Bank vor Pflanzung/Pergola im Südwesten)
- Radfahrer*innen¹ (10 Nennungen) - 1 Nennung unter: Was soll weg?
- TAS (9 Nennungen) – 1 Nennung unter: Was soll weg?
- Blumenbeete (9 Nennungen)
- Laufbahn (verbessern!) (8 Nennungen)

- Rindenmulchlaufbahn (regelmäßig nachbessern) (1 Nennung)
 - Kleine Spielplätze (6 Nennungen) - 2 Nennungen unter: Was soll weg? (ein paar von den kleinen Spielplätzen/Schaukel)
 - Hundeauslauf (8 Nennungen) - 5 Nennungen unter: Was soll weg?
 - Drehscheibe bei den Trimmgeräten (3 Nennungen) – Trimmgeräte nicht sinnvoll (4 Nennungen)
 - Pavillon/Unterstand (an einem anderen Ort) (2 Nennung) - 29 Nennungen unter: Was soll weg?
 - Tischtennisplatten (1 Nennung)
 - Volleyballfeld (2 Nennung)
- [Was soll weg?](#)
- Pergola (wegen nächtlicher Ruhestörung) (2 Nennungen)
 - Rosenecke entfernen (Schmuddelecke)
 - Sprintbahn entfernen – dafür Spielplatz dort hin



¹ Wir gehen davon aus, dass hier die Nutzung der Wege auch durch Radfahrer*innen gemeint ist.

Ordnungs- und planungsrechtliche Anregungen (werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet)

- Dealer / Trinker (5 Nennungen)
- Erweiterung der Grundschule Lütjenmoor und der VHS auf das Gelände der Willy-Brandt-Schule, Verlegung der Willy-Brandt-Schule zum Aurikelstieg².
- Verlegung der Zufahrt von der Straße Lütjenmoor zum Herold Center zurückbauen. Park bis Copernicus Gymnasium erweitern.
- Störung durch Lärm durch die Nutzer*innen des Pavillons /

- Unterstandes + der Bank an der Pergola an den Staudenbeeten.
- Hunde- und Menschenkot – Obdachlose pinkeln in den Park.
- Freilaufende Hunde.

Resümee

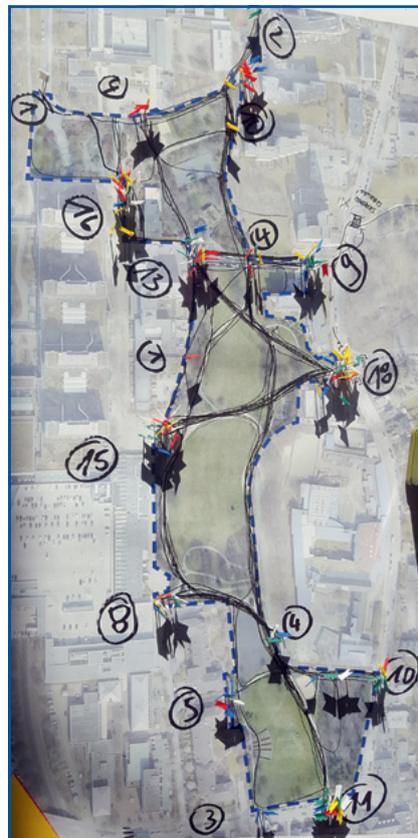
Im Grundsatz wird die Grundstruktur des Parks mit seinen Wiesen und seiner Ausstattung gestützt und nur in Einzelfällen in Frage gestellt. Es kristallisieren sich zwei Konfliktpunkte heraus. Dies ist zum einen der Pavillon / Unterstand mit den Auswirkungen der verschiedenen Nutzer*innen (Lärm! / Dealer / Trinker) und zum anderen der Hundeauslauf (siehe dazu Kapitel 4.4).

Wichtig festzuhalten ist der Wunsch, die TAS zu erhalten und dass eine überwiegende Akzeptanz dafür da ist, dass Sportanlagen in den Park integriert werden.

4.4 STATION 4: IDEEN UND WÜNSCHE BETREUUNG: HERR MÖLLER

An dieser Station wurden neben der Abfrage von Wünschen und Ideen auch die bevorzugten Laufwege im Park abgefragt.

Markiert wurden hier die Zugänge, die Wege und die Ausgänge des Parks, die von den Nutzer*innen in der Hauptsache genutzt werden. Wie zu erwarten, ist die Verbindung zwischen Lütjenmoor und dem Ende Europaallee / Vorplatz Herold-Center / De Gasperi Passage die meist genutzte Verbindung. Ebenfalls viel genutzt sind die Wege zwischen den Eingängen am Spielplatz im Norden und Lütjenmoor inklusive der Querverbindungen im Park sowie die Wege von der Ochsenzoller Straße / dem Hundeauslauf und dem Vorplatz Herold Center / De Gasperi Passage. Auffällig wenig genutzt sind die Wege entlang der Westseite des an der Ochsenzoller Straße gelegenen Parkteils.



² Erläuterung: Unabhängig von dieser Bürgermeinung sieht die städtische Planung vor, die Grundschule Lütjenmoor zum Aurikelstieg zu verlegen und die Willy-Brandt-Schule auf das Gelände der jetzigen Grundschule auszuweiten.

Zum Stationsthema genannte Punkte:

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden mehrere anliegende Kindergärten, Schulen und sonstige Einrichtungen angeschrieben, für die der Willy-Brandt-Park wichtig sein könnte. Während der Veranstaltung wurden diese Aspekte durch Botschafter*innen an den Stationen eingebracht. Nach der

Veranstaltung gab es noch einige Ergänzungen im Rahmen der Online-Beteiligung. Alle genannten Anregungen wurden in diese Dokumentation integriert. Gegensätzliche Punkte werden durch dieses Zeichen gekennzeichnet ≠.

Ideen, Wünsche, Anregungen:

Parkkonzept

- Schulsportanlagen im Park würden den Erholungswert des Parks zerstören und ihn den Nutzer*innen wegnehmen / Mitnutzung der Sportanlagen des Copernicus-Gymnasiums (2 Nennungen) ≠ Es soll mehr Sportanlagen im Willy-Brandt-Park geben (19 Nennungen – siehe auch unter Schulsport).
- Natürlicher Park (Bienen, Obstbäume für jedermann, Naturwiesen) / Natur erhalten / mehr Blüten / Biotop (19 Nennungen)
- Alle Generationen berücksichtigen (auch (Klein-)Kinder und Jugendliche) / Bewegungsangebote für jung und alt (4 Nennungen)
- Grillhütte verlegen (z.B. vor die Polizei) / Versetzung der Grillhütte (6 Nennungen)
- Barrierefreiheit auch für sehbehinderte Menschen (befestigte Wege, Wege mit Gehwegplatten,
- Spielplatz sollte in der Nähe (relativ) der Bücherei entstehen.
- Spielplatz sollte im Bereich Seniorenspielplatz entstehen.
- Frischluftschneisen erhalten
- Nadelgehölze für den Winter
- W-Lan free! ≠ freies W-Lan
- Keine „grüne Wüste“
- Farbige Blumen
- Weihnachtsmarkt

Kinderspiel

- Spielplatz für mehrere Altersgruppen (z.B. U3 Kinder mit abgetrenntem Bereich: Spielgeräte auf Kinderhöhe (Geländer), selbstständig rutschen und klettern können, Versteckmöglichkeiten, inklusive Spielgeräte) / Spielplatz für Kinder von 1-12 / Spielplatz in der Nähe des Kindergartens / Kinderspielplatz muss eine Einheit bleiben / Riesengroßer Spielplatz – nicht viele kleine Spielplätze / Eingezäunter Erlebnisspielplatz für große und kleine Kinder (wie Essener Straße) (19 Nennungen)
- Mehr und verschiedenartige Schaukeln (Netzschaukel, Dreipersonenschaukel,...) (10 Nennungen)
- Kleines und großes Klettergerüst (durch höheren Absatz variiert) / mit Rutschstange / Großes Holzhaus mit mehreren Ebenen (10 Nennungen)
- Trampoline (6 Nennungen)
- Seilbahn (3 Nennungen)
- Wippe / Motorrad Wippe (2 Nennungen)
- Hängebrücke (2 Nennungen)
- Sandkasten (2 Nennungen)
- Spielplätze so abzäunen, dass die Kinder nicht im Hundepipi und –kot spielen müssen.
- Hexenhaus
- Turnstangen
- Reifenberg
- Holzruderboot mit Lenkrad
- Rutsche
- Kleinkinderschaukel (2 Nennungen)
- Turnstangen
- Spielgeräte aus Recycling Materialien
- Bey Blade Arena
- Mini Haus
- Wasserpumpe, Schiebelore

Sport

- Skatepark (7 Nennungen)
- Subways (5 Nennungen)
- Mehr Tischtennisplatten (4 Nennungen)
- Kletterwand / Kletterpark (4 Nennungen)
- Mehr Bänke (4 Nennungen)
- Fitnesspark (Beispiel Kiel / Sponsor Intersport) / Fitnessgeräte (5 Nennungen)
- Calisthenics Park (Reck, Barren, Sprossenwand) (2 Nennungen)
- Bau eines „Pump-Track-Parcours“ für alle Rollsportarten (2 Nennungen)
- Yoga-Kurse im Park anbieten, statt Fitnessgeräte für ...
- Wiese für Sport
- Basketballkorb
- Parcour Sportanlage
- 25 mal 25 m eingezäunten Bereich mit federndem Belag und Sportgeräten (Bank, 2 Reckstangen in verschiedener Höhe, Zaun ca. 1,0 m hoch, Hanteln-fest installiert, Schrägbank, Gestell mit 2-3 TRX Bändern, Platz für Sport auf dem Boden, Achtung Griffbereich nicht zu dick!)
- Disc Golf Anlage
- Ein Stück vom Laufweg asphaltieren, um darauf Inliner fahren zu können.

Schulsport

- Sportanlagen für die Willy-Brandt-Schule und für jedermann (Bewegung hält gesund) / Schulsportfläche an der Ochsenzoller Straße / Flächen durch Umzug der Grundschule mit einbeziehen / Schulsportflächen / Gemeinsamer Handball, Fußball- und Basketballplatz mit hohen Fangzäunen (21 Nennungen).
- Hochsprunganlage
- Kugelstoß -Anlage (kann auch als Bouleplatz genutzt werden)
- 400 m Laufbahn

Ausstattung und Wege

- Cafe im Park / Cafe im Park beim Bildungshaus als Begegnungsmöglichkeit / Eiscafe direkt am Spielplatz / ein kleiner Imbissladen / Waffelstand / Burgerladen / Getränkebar / Restaurant (25 Nennungen)
- Wasserlandschaft umgeben von Sitzgelegenheiten, evtl. mit integriertem Pavillon und Bewirtung (z.B. Eiscafe) – im Winter die Fläche zum Schittschuhlaufen nutzen / See / Wasserpark / Teich / einen kleinen Fluss (11 Nennungen)
- Toilette / Toiletten (wichtig!!) (8 Nennungen)– keine Toilette (Kinder sagen: ist zu dreckig)
- Papierkörbe an jede Bank / mehr Mülleimer / Papierkörbe mit Plastik-Papier- und Restmüll-Aufteilung / Mülleimer im Hundeauslauf (6 Nennungen)
- Beleuchtung / Licht auch im Hundeauslauf (5 Nennungen)
- Grill- und Picknick-Wiese / Grillbereich bei der großen Baumgruppe im mittleren Bereich + Asche-Behälter und fest installierten Grills (9 Nennungen)
- Unterstellplatz wenn es regnet / Schattenschirme / Zentraler Pavillon für Ältere (5 Nennungen)- Kein Unterstellplatz (1 Nennung)
- Mehr Bänke (4 Nennungen)
- Barfuß-Pfad (5 Nennungen)
- Wasserfontäne in der Mitte (wie in Langenhorn Markt) / oder andere Wasserstelle für Mensch und Tier / Kleiner Fließbrunnen (Tibarg) (3 Nennungen)
- Bühne (3 Nennungen)
- Trinkwasserspender (2 Nennungen)
- Labyrinth aus Grün (2 Nennungen)
- Planschbecken an Liegewiese
- Radfahrer müssen eigene Wege bekommen (viele sind rücksichtslos)
- Pflanzung einer wallartigen Hecke an der Ochsenzoller Straße und am anderen Ende des Parks zur Abwehr der Autoabgase (2 Nennungen)
- Rodelberg
- Willy-Brandt Statue
- Schattige Plätze (Bäume)
- Blumenbeete bei den Bänken
- Promenade
- Kunst im öffentlichen Raum zur Wegmarkierung und zur Identifikation
- Stühle (wer sich darauf setzt, signalisiert Gesprächsbereitschaft)
- Hundeauslauf vergrößern (3 Nennungen)
- Hundeschule
- Kapelle
- Liegen
- Zelte
- Gewächshäuser
- Fahrradverleih

Sonstiges

- Schutz der neuen Anlagen vor Vandalismus! Wie am Gymnasium Harksheide geschehen
- Hunderauslauf von Gestrüpp befreien

Ordnungs- und Planungsrechtliche Anregungen (werden an die zuständige Stelle weitergeleitet)

- Zugang für die Shalom Kita direkt in den Park schaffen. Erweiterung des Kitageländes auf der Ostseite in den Willy-Brandt-Park hinein (Aufwertung der Kita-Plätze) (12 Nennungen) ≠ Keine Erweiterung der Kita Schalom in den Park hinein (1 Nennung)
- Zugang vom Park zum zukünftigen Eingang des Kinderladens (Parkanfang Lütjenmoor)
- Hunde gehören an die Leine/Leinenpflicht für Hunde (10 Nennungen)
- Hunderauslaufplatz in Bauspielplatz umwandeln. Hunderauslauffläche auf Fläche am Rodelberg verlegen. Hunderauslauf verlegen. Hunderauslauf halbieren (4 Nennungen)
- Die Polizei soll häufiger im Park präsent sein (die Sherriffs dürfen ruhig auch patrouillieren) / Bitte mehr Präsenz von Polizei und Ordnungsamt/mehr Kontrollen bezüglich Schmutz (3 Nennungen)
- Es müssen dringend die Grünflächen in Garstedt erhalten werden. Garstedt ist komplett zugebaut – ein Ende noch nicht in Sicht. Jetzt sollen die einzigen Grünflächen zugestrichelt werden mit Spielplätzen, Sportanlagen usw. Was bleibt dann noch? Viel Lärm wird entstehen. Wo bleibt die Ruhe? Wo bleiben die Hundebesitzer dabei? / Keine weitere Verkleinerung der Grünflächen (Salamitaktik) (2 Nennungen)
- Absolutes Taubenfütterungsverbot (2 Nennungen).
- Wege nicht mit Splitt abstreuen / Wege verbessern (2 Nennungen)
- Bessere Koordination der verschiedenen Schritte bei der Umgestaltung des Parks (z.B. Stilllegung des Spielplatzes ohne Ersatz)
- Öffnung des Herold Centers zum Park (Cafe / Eiscafe)
- Kein Lieferverkehr auf der Seite zum Park von Rossmann bis Rewe!
- Zufahrt von Lütjenmoor zum Herold Center nur für Polizei und Lieferverkehr
- Verlegung der Straßenquerung Lütjenmoor bei der Dunantstraße (Zebrastreifen) nach rechts (Sicherung des Schulweges). Es gibt Probleme bei der Ausfahrt, da der Fußweg zu schmal ist.
- Plangebiet um den Bereich Dunantstraße erweitern.
- Überwegung Breslauer Straße / Lütjenmoor ändern.
- Lütjenmoor 28-32: Konflikte zwischen Radfahrern und Fahrzeugen Verkehr WBS und Anlieger) – verkehrsberuhigen!
- Hundekot an Wegen furchtbar
- Ausweichmöglichkeit für den Bolzplatz der Grundschule Lütjenmoor schaffen ab 2020 (Containerbebauung auf Bolzplatz für OGGs).
- Vernetzung aller Grünflächen und Wege in Norderstedt.
- Aus dem Bildungszentrum gestalten (Haus der Jugend, Bücherei)
- Ausgehend vom Willy-Brandt-Park Blüteninseln in Abständen in Norderstedt anbringen. Jeder Bürger könnte mitmachen. Auch Wasserbehälter für Insekten mit aufstellen.
- Sicherheit im Park durch Vermeidung von Dunkelräumen

Resümee

Aus der Vielzahl der genannten Punkte stechen auch an dieser Themenstation die bereits zu Station 3 genannten Konfliktpunkte Hunderauslauf und Pavillon / Grillhütte mit den hiervon ausgehenden Störungen hervor. Ergänzt werden sie von vielen Äußerungen, die nicht direkt mit der Neugestaltung des Parks zu tun haben.

Sehr überrascht sind wir von der schiereren Menge der Punkte zum Parkkonzept, Sport, Kinderspiel, Ausstattung und Wege. 83 verschiedene Ideen und Anregungen zeugen von der positiven Grundstimmung, die dem Projekt gegenüber besteht. Viel Zuspruch erhielt die Weiterentwicklung des Themas Naturerlebnis / Biodiversität / Pflanzenvielfalt als konzeptionelle Basis dieses Parks. Die Integration der Sportflächen für die gemeinsame

Nutzung durch die Willy-Brandt-Schule und die Öffentlichkeit in die Neugestaltung des Parks stößt weitgehend auf Zustimmung, ebenso wie die Schaffung eines Ersatzes für den wegfallenden Spielplatz durch den Neubau des „Bildungshauses“. In diesem Zusammenhang wünschen sich viele Menschen Toiletten und eine kleine Restauration / Imbiss im oder am Park.

Als Gestaltungs- und Spielelement wurde häufig Wasser genannt. Die Spannweite der Ideen reichen von einer Wasserlandschaft bis hin zu einem Teich.

Wie zu erwarten war, ranken sich viele Nennungen um bestimmte Spielgeräte, Beleuchtung, Bänke und Papierkörbe.

4.5 STATION 5: IDEEN-CAFÉ BETREUUNG: FRAU ALBOLD

Das Ideen-Café war ein halboffen gestalteter, kleiner, gemütlich eingerichteter Raum, in welchen immer nur eine Person eintreten konnte. In diesem Raum hat der Gast gemeinsam mit Frau Albold daran gearbeitet ein passendes Motto / ein Thema für die zukünftige Parkanlage Willy-Brandt-Park zu formulieren. Dies erwies sich als recht komplexe Aufgabe, da diese Art der Charakterisierung kurz und knackig auf den Punkt formuliert werden sollte. Mit einigem Spaß an der etwas andersartigen Einbringungsmöglichkeit, haben die Gäste folgende Themen herausgearbeitet:

- Kinder können frei erleben
- Ein Park zum Leben & erleben
- ...für die Nächsten (Generation)
- Für Jung & Alt
- Bewegung, Spiel und Raum
- Bewegung und Vielfalt
- Willy-Brandt-Park - Öffnung zur Welt (Zukunft)
- Austausch & Begegnung

- Miteinander mitten in Garstedt
- Treffen für Alle
- Ort für Kontaktaufnahme
- Erholung
- Ruhiger Spazierpark
- Ruhefläche
- Das Grüne Herz Garstedts
- LuftKurOrt
- Natur Raum geben
- Bindeglied: Einkauf + Erholung
- Schöner Durchweg im Alltag

Die Ergebnisse beschäftigen sich mit 6 Kategorien:

Alle Generationen sollen im Park die Möglichkeit haben, zu leben und zu erleben, zu ruhen und sich zu bewegen. Es soll ein Ort des Begegnens sein, der den Alltag mit Erholung verbindet. Ein Ort, der Durchweg und Naturraum zum Luft holen zugleich ist.

5.

ABLEITUNG VON PLANUNGS-LEITLINIEN UND FAZIT

Als Ergebnis der Veranstaltung bleibt festzuhalten, dass das Interesse am Willy-Brandt-Park sehr groß ist und dass Veränderungen gewünscht sind und aufmerksam verfolgt werden.

Folgende Planungs-Leitlinien lassen sich nach Meinung der Moderatoren aus der Veranstaltung ableiten:

- Erhalt des offenen und weiten Charakters des Parks,
- weitere Erhöhung der Naturnähe und der Biodiversität bei der Neugestaltung,
- die Integration der Schulsportflächen in den Park wird weitgehend mitgetragen,
- zentrale Themen sind Kinderspiel (Ersatz des Spielplatzes im Norden), Restauration / Toiletten und Wasser,
- Lösung der Konflikte durch den Hunderauslauf und die Belästigungen durch bestimmte Nutzungsgruppen im Park,
- Entkoppelung des Wegesystems für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.

Einzelbewertung

Die vorgenannten Punkte sind in Anlage 2 „Tabellarische Bewertung“ hinsichtlich einer weiteren Berücksichtigung im Planungsprozess eingestuft worden. Es ist zu erkennen, dass sich fast alle Anregungen für eine Prüfung eignen, tendenziell also realisieren lassen.

Mehrere Punkte behandeln Aspekte der aktuellen Nutzung und des Pflegezustandes (s. Anlage 2, Nr. 9.1ff) und werden an die zuständigen Stellen Ordnungsamt und Betriebsamt weitergeleitet. Gleiches gilt für Belange z.B. des Straßenverkehrs oder Grundstücksangelegenheiten. Diese Punkte werden an den Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften zur Bearbeitung gegeben.

Lediglich Anregungen, die auf gewerbliche Nutzungen abzielen sowie die Verlegung der Lieferzufahrt zum Herold-Center (s. Anlage 2) können keine Berücksichtigung finden. Dies sind:

- 3.13 „Weihnachtsmarkt“: Die Anregung wird aber für angrenzende Planungen, z.B. auf der Europaallee (Bereich Wochenmarkt) geprüft.
- 5.08 „Yoga-Schule“: Hier kann nur auf die bestehenden Anbieter (VHS, Sportvereine, Fitness-Center) verwiesen werden.
- 7.01 / 9.16 „Café / Restauration“: Hier kann nur auf das vielfältige Angebot im / am Herold-Center und ggf. geplante Einrichtungen im „Bildungshaus“ verwiesen werden.
- 7.24 „Hundeschule“: Hier kann nur auf die bestehenden Hundeschulen im Stadtgebiet verwiesen werden.
- 9.03 a) Hier besteht keine bauliche Alternative für eine Verlegung der Zufahrt. Die Anlieferung des Herold-Centers ist hierüber erforderlich.

Herausforderung öffentliche Spiel- und Sportanlagen bzw. Schul-Sportanlagen

Wie dokumentiert, stehen die Bürger einer Schulsportanlage im Park tolerant gegenüber (s. Anlage 2, Nr. 3.1 + 6.1). Aus laufenden Gesprächen der Verwaltung mit der Willy-Brandt-Schule zeigt sich umgekehrt auch eine ähnlich positive und kompromissbereite Haltung gegenüber dem Beteiligungsergebnis, nicht zu viele Baulichkeiten im Park herzustellen.

Der große Bedarf an neuen Spielplätzen, öffentlichen Sportanlagen und zusätzlichen Schulsportanlagen stellt bei dem vorgegebenen Platzangebot eine besondere Herausforderung für die Planung dar. Kreative, flächensparende Überlegungen und die Prüfung einer Verträglichkeit gemeinsamer Nutzung sind somit gefordert. Aber auch dann muss nach aktueller Ein-

schätzung der Verwaltung in Betracht gezogen werden, dass Teile der Schulsportanlagen nicht im Park realisiert werden können.

Daher sieht es die Verwaltung als Aufgabe, im Planungsprozess nach Alternativen zu suchen, die einer Deckung der trotzdem notwendigen Anforderungen gerecht werden. Hierfür wird der Bearbeitungsbereich zum einen auf die schuleigenen Flächen (insbesondere nach Umstrukturierung der Gebäudenutzung GS Lütjenmoor / Willy-Brandt-Schule) und ggf. anderen Flächen außerhalb des Plangebietes ausgeweitet.

Fazit

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Veranstaltung im diesem Format zu einem sehr lebendigen Austausch zwischen den Fachleuten der Stadtverwaltung, des Moderationsteams und den Teilnehmenden geführt hat. Manche Menschen haben auch nur Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und sind dann gezielt an eine Station gegangen

und haben aufgeschrieben, was ihnen wichtig ist. So konnte vermieden werden, dass einzelne Meinungsführer*innen die Ergebnisse einseitig beeinflussen konnten. Auch Menschen, die sich schwerer tun vor einem Plenum ihre Punkte vorzubringen, waren in diesem Beteiligungsrahmen dazu in der Lage.

Planung & Moderation

Joachim Möller

Stadt Norderstedt

Andreas Bothe

ANHANG 1: ERGEBNISPLAKATE

Station 1: Grün, Bäume, Biodiversität ①

ANREISE

Spielplätze am Weg

mehr Blühpflanzen
→ Insekten
(Wildblumenwiese nur ein Anfang)

Bäume + Pflanzen für Raupen der heimischen Schmetterlinge + Schautafeln für Informationen zum Lernen

keine "grüne Wüste"
Insekten brauchen Blüten!

- wie baut man Insektenhotels
- was ist sinnvoll
- worauf muss man achten
- warum wichtig wenn man Schmetterlinge will
- jede Raupe ist besaacht andere Pflanzen / Infolabel

Hunde tünge überarbeiten

Ideen zum Grün

- Obstbäume pflanzen (opt. zum Essen für alle)
Streuobstwiese mit Krautflächen
- Erhalt der Großbäume, wir fallen wenn es nicht an
möglich → Ersatz
- Insektenhotel + Naturlehrpfad, Schmetterlingspflanzen
- Kräuterspirale
- Beerensträucher
- Liegewiese
- Hundekackentonne (Tummelplatz)
- Hundetummelplatz erweiterungsbedürftig (Wildtaun)
- Kleinkinderspielflächen abgrenzen / sichern
- Blumenwiese
- VogelNährgehölze

Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park Samstag, 21. September 2019 norderstedt.de

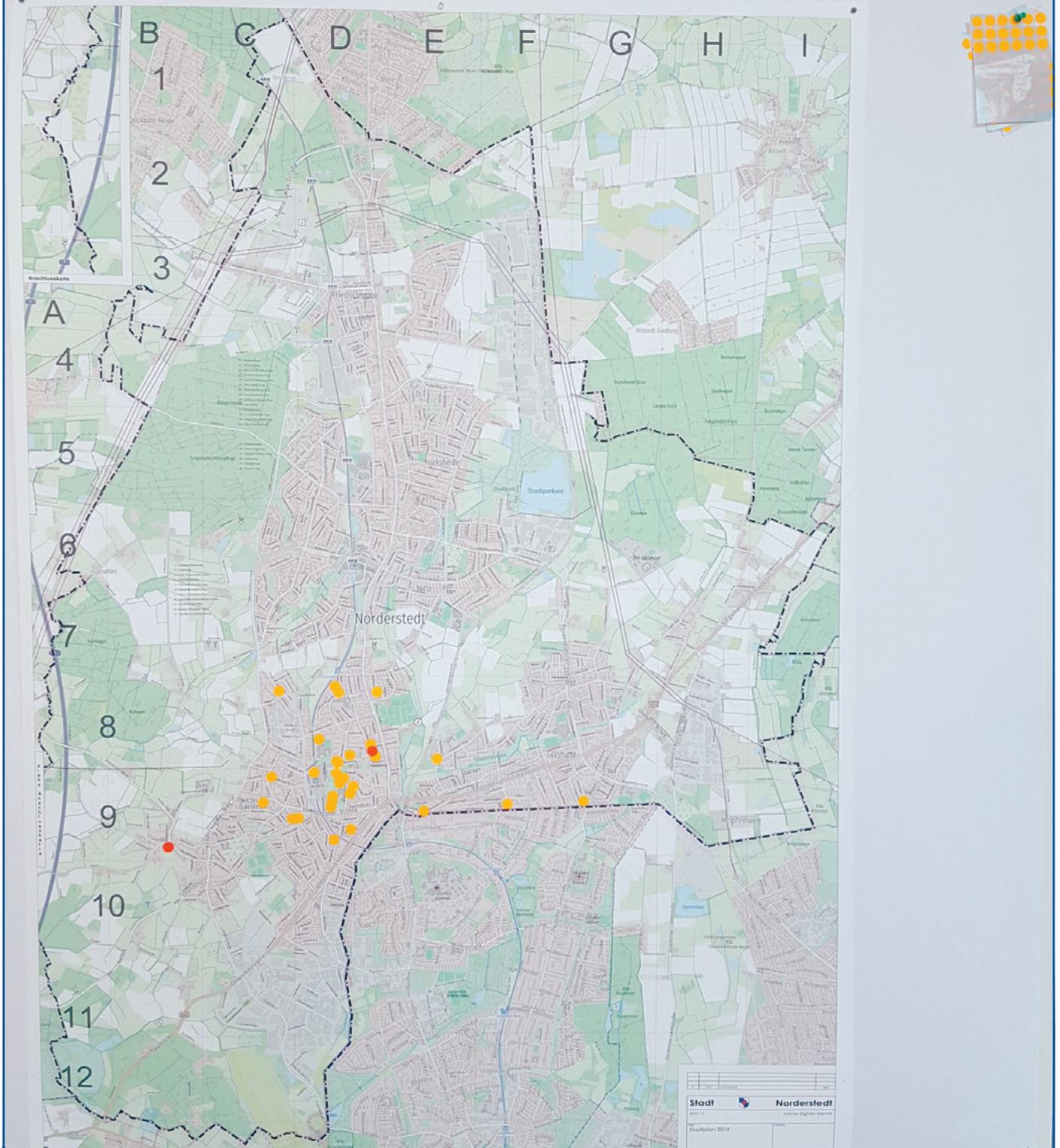
Station 1: Grün, Bäume, Biodiversität (4)

- Park als offener, grüner Park erhalten !
- durch die Nützungen - wo bleibt der Park? !
- keine ortsfremden Nützungen in den Park ziehen (Vogel)
- Lärmthema
- Wege breiter (Fuß-Radwege trennen)
- Taubenproblem, Fütterung
- Rattenproblem (Müll...)
- Abgrenzung des Sportplatzes, wie?
- Thema des Parkes - Offenheit (!) siehe Willy Brandt
- Hundeverbot im WB-Park!
- kein " " "

Parkgestaltung:
Sitzbänke auf
Highlights Bänke!

Wege für Radfahrer zum
durchfahren getrennt zu
Wegen zum spazieren gehen
oder Hunde ausführen!
Sportweg mit Verbotstrecke

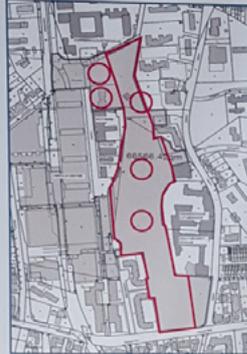
Station 2: Erläuterung Planungsstand ①



Station 2: Erläuterung Planungsstand ②

PLANUNGEN IM PARK

- BILDUNGSCHAUS
- TAGESAUFENTHALTSSTÄTTE
- SPIELPLÄTZE
- SCHULSPORT WBS
- WOHNUNGSBAU
- REGENWASSER RETENTION



9 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Montag, 16. September 2019

norderstedt.de

WOHNUNGSBAU IM UMFELD

- GARSTEDTER TOR
- KÖSLINER TERRASSEN
- SCHUMANNSTRASSE
- KABS
- PLAMBECK CAMPUS



8 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Montag, 16. September 2019

norderstedt.de

GRÜNES UMFELD

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
FNP 2020



7 Bürgerbeteiligung Willy-Brandt-Park

Montag, 16. September 2019

norderstedt.de



Station 3: Bestandsaufnahme

①

Was soll bleiben?

Bänke IIII
grüne Wiese + Bäume IIII

HUNDEAUSLAUF IIII

Drehscheibe bei den Trimmergeräten II

Wildblumenwiese IIII

kleine Spielplätze III

TAS IIII

Radfahrer*innen IIII

IIII Laufbahn (gerne verbessern)

Blumenbeete IIII

Unterstand an anderer

Ort

Tischtennisplatte

Volleyballplatz

Was kann weg?

Grillhütte IIII (nicht vor Kita + Grundschule)

Radfahrer

ein paar der Spielplätze

Bank vor „Pflanzung“ I

„Wildblumenwiese“

Dealer, Trinker III

Tauben nicht füttern, Ratten!! IIII

Pergola wegen nächtlicher Ruhestörung

TAS weg III

Trimmergeräte nicht sinnvoll IIII

Hundeauslauf IIII (verlegen)

Schaukel

Zufahrt von Lütjenmoot zum Herold zurückbauen
→ Park bis Copernicus Gymnasium verlängern

Sonstiges (Parkhändler Weg)

- kein Taubenhaus
- Störung durch Musik / Jugendliche
- Hundekot und Hunde freilaufen stört!
- Hundeauslauf zu klein bzw. nicht für alle Hunde geeignet II
- Menschenkot weg!
- Obdachlose pinkeln im Park
- Hunde ableinen III

Station 3: Bestandsaufnahme

②

Was soll bleiben?

- Ausrichtung des Lütjenmoot-Grundschule u. der VHS auf die jetzige W.Brandt-Schule

Was kann weg?

- Willy Brandt-Schule Teil, Verlegung zum Anriehshof (Gelände der früheren Realschule)



Station 4: Ideen + Wünsche

①

Sport

Trimmgeräte werden kaum genutzt → wieder abbauen (außer der Drehscheibe)

Calisthenics-Park
(Reck, Barren, Sprossenwand)

SKATEPARK

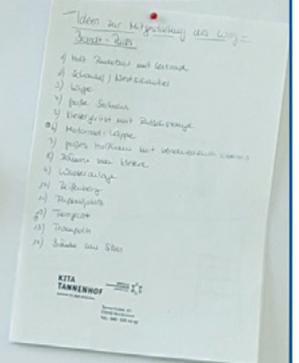


- ein Sportplatz, genutzt von Schulen und Vereinen, würde den Erholungswert des Parks zerstören und ihn den übrigen Bürgern wegholen

- ein gemeinsamer Fußball/Basketball Handballplatz mit hohen Fäunen zum Ballauffang

Kinderspiel

Ideen der 5b zur Neugestaltung des Willy-Brandt-Parks



Toilette!!!
mehr Schaukeln

VERLEGUNG DER STRASSENQUERUNG LÜTJENMOOR BEI DER DONAUSTR. (ZEBRA-STR.) NACH RECHTS
→ SICHERUNG SCHULWEG!
→ SIEHE PLAN.
→ PROBLEME AUSFAHRT, SCHMALE BÜRGERSTEG FÜR RADFAHRER

Kindewünsche:

- Kletterwand
- Sportplatz / Fußballfeld
- Ein Stück vom Laufweg asphaltieren um darauf kleine fahren zu können.
- mehr Schaukeln
↳ nettschaukel
- nach mehr Tischtennisplatten
bitte keine Toiletten, (Kinder-dreieck)

Hochsprunganlage Reiz
Schulspart

Kugelstoßanlage für Schulspart (kann ebenfalls als Bouleanlage genutzt werden)

Station 4: Ideen + Wünsche

②

Lütjenmoor 22-32 → Radfahren
+ Autos WBS
+ Anlieger

Kein Durchgangsverkehr

Verkehrsbekümmert

Cafe in Park

Zugang der Gemeinde/Kita zum Park

- Natürlicher Park (Bienen, Obstbäume)
- Plangebiet in/um die Donantstr. erweitern
- Grillhütte dringend vor Kita + Grundschule aufbauen
verlegen!
- Überwegung Lütjenmoor/Breslauer Straße ändern
(s. Plan)
- Ausweichmöglichkeit für Boleplatz GS Lütjenmoor
ab 2020 schaffen! → Containerbebauung auf Boleplatz für OGGG.
- Erweiterung des Kitageländes Kinderladen Schalom auf der
Ostseite in dem WB-Tank hinein → Aufwertung der Kitaplätze!
- Vernetzung alle Grünflächen in Vorderstedt
- Wege
- WLAN free
- Aus den Bildungszentrum ... gestalten
↳ Haus der Jugend
↳ Bibliothek

Station 4: Ideen + Wünsche

Es müssen dringend die Grünflächen ^{Bäume!!!} erhalten werden, Garsteil ist komplett zugebaut, ein Ende noch nicht in Sicht !!!

Jetzt sollen die einzigen Grünflächen zugepflastert werden mit Spielplätzen, Sportanlagen, u.s.w.
Was bleibt dann noch ???

Viel Lärm wird entstehen, wo bleibt die Ruhe ??? → alle Generationen berücksichtigen
Wo bleiben die Hundebesitzer dabei ?? ^{Fahrpflicht} auch Nutzung für (klein) Kinder + Jugendliche!
Radfahrer müssen eigene Wege bekommen, viele sind Rücksichtslos !!!

- Schutz der neuen Anlagen (Sport/Spiel) gegen Vandalismus? (wie am Gymnasium Hauptstraße geschehen)
- Es soll mehr Sportanlagen im Wili Markt park. geben.

Beleuchtung/Licht

- Ich wünscht mir einen Sportplatz ^{z.B. für die WBS.}
- Ich wünsche mir eine 400m Laufbahn. Erhalt Frischluftschneise!

- schattige Plätze (Bäume)
- Blumenbeete (z.B. bei Bänken)
- Hundeanlauf verlegen: nicht VBP
- keine "grüne Wüste"
- Hundeanlauffläche in Bauspielplatz umwandeln
- Fläche am Rodelberg einbeziehen z.B. für neue Hundeanlauffläche

Idea -
gehend von wo park
Läden Insekten in Abständen
durch Worderstadt anbringen
jeder Bürger könnte mitmachen
nach Wasserbehälter für In
Insekten trinke am aufstellen

Hundeanlauf beibehalten

- Kirche Zugang zum Park (offener zum Park)
- Spielplatz soll in der Nähe (relativ) zur Bücherei bleiben
- Spielplatz für jede Generation
- Kita Süßers Gelände

absolutes Taubenfütterungsverbot !!!
Hunde gehören an die Leine!

- Großer Calisthenic Park
- Verlegung der WBS prüfen (Runkelstein)

Station 4: Ideen + Wünsche

4

Papierkörbe an jede Bank!
gute Beleuchtung, auch im Hundeauslauf

Spielplatz für mehrere Altersgruppen:

- U3 - Kinder mit abgetrenntem Bereich
 - ↳ Spielgeräte auf Kinderhöhe (Geländer...)
 - ↳ Selbstständig rutschen + Klettern können
 - ↳ Verschiedenmöglichkeiten
 - ↳ Inklusive Spielgeräte

Die Sheriff's dürfen ruhig auch Patroullieren.

Wasserfontäne in der Mitte
(wie in Langenhornmarkt) | oder andere Wasserstelle für Mensch und Tier!

Labyrinth aus Grün - See

* eine Wärmegemeinschaft umgeben von Sitzgelegenheiten evtl. mit integrierbarem Pavillon u. Bewirbung (Eiscaffee).
Im Winter halbjähr die Fläche vereisen, zum Schlittschuhlaufen nutzbar!!!

Sportmöglichkeiten für die UBS + für Jedermann
Bewegung hier gesund! Yoga im Park statt Fitness für...

Schulsportfläche an der Ochsenzelle Str.

Natur erhalten

Sportstätte für die UBS → Planungen durch Umzug der Grundschule mit einbeziehen

Basketballplatz / Sportflächen

Spielgeräte aus Recyclingplastik

Spielhütte öffentlich verlegen
ZB direkt vor Polizei

- Bitte Pergola direkt vor Büchermärkten entfernen! → ständige wächtl. Störungen
- Obstbäume für "Jedermann"
- Jähle: Verschiedenartige Sitzsignale / Sitzplätze, Gesprächsbereitschaft
- mehr Bänke
mehr Blühendes!!!
- Kunst in öffentlichen Raum
als Wegmarke + zur Lokalisierung
- Café im Park als Begegnungsmöglichkeit
→ beim Bildungshaus
- Öffnung des Heroldszentrum zum Park: Café
(keine Lichtverkehr auf der Seite zum Park: Eiscafé von Rossmann bis Rode)
- Bey Blade Arena
- Bitte mehr Präsenz d. Polizei - Ordnungsgewalt
- Biotop

- mehr Müllimer (geschlossene P)

- Spielplätze so abgetrennt von den Wegen, dass Kinder nicht im Hunde pipi und Kot spielen müssen
aber an den Wegen fuhrbar

- Bewegungsangebote für jung und alt

- Toiletten!!! wichtig!

- mehr Kontrollen bezüglich Schmutz
- Müllimer mit Plastik, Papier und Holz Müll

- Nadelgehölze für den Winter

- HUNDEAUSLAUF AN DEN
RODELBERG DUNANTSTRASSE
(Größer + Spannender)

Trinkwasserspender
Spielplatz
Spielplatz entfernt von Hundeplatz
Rosenecke entfernen (Schmutzdelecke)
Kulturhaus mit Café (Treffpunkt)

Promenade
Rodelberg
Straße von Lüttenmoor zum Herold
nur für Polizei und Lieferverkehr
Weihnachtsmarkt

Kurz & Knackig:

Kinder können
FREI erleben

Leben &
erleben
ein Platz zum

Willy Brandt =
Öffnung zur Welt
ZUKUNFT

Erholung
ruhiger
Spazipark

für die Nächsten
(Generation)

Austausch &
Begegnung

Ruhe-
fläche

Natur Raum
geben

Bewegung &
Vielfalt

das grüne
Garstall's

für Jung
&
Alt

Luft kur Ort

Bewegung
Spiel Raum

Miteinander (Jung/Alt)
Mitte in Garstall
Handlung

Treffen für Alle

Bindeglied Einbauf
+
Erholung

Ort für Kontakt
Aufnahme

Schöner Durch-
weg im Alltag

